

Terrain

Kurzdokumentarfilm 2019

03.54 min

<https://vimeo.com/334874753>



film stills *terrain* 2019

Wo finden wir Natur in der Stadt oder ist Stadt auch Natur? Ist Natur nicht allgegenwärtig?
Welche Qualitäten besitzt eine bebaute Umwelt?

Der Kurzdokumentarfilm *Terrain* spürt der Materialität von Stadt nach. Die Momentaufnahmen deuten auf die Abwesenheit von Grünflächen im städtischen Umraum hin und zeigen verschiedene Zustände eines Umbaugebiets der Grazer Peripherie. „Ungenutzte“ Flächen und Orte scheinen in dieser Stadtentwicklung zu verschwinden. Ein neuer Stadtteil wird auf dem Papier geplant und gebaut. Aber was macht das mit den Bewohner*innen und wer hat überhaupt die Entscheidungsmacht über solche Bauprojekte? Wie kann urbaner Raum neugedacht werden?

Spuren von Mobilität werden an den Stadtfransen sichtbar und erzählen Geschichten über Migrationsströme und die Menschen, die hinter den Fassaden leben. Demokratische Teilhabe und öffentlicher Raum müssen in diesen Entwicklungen erst verhandelt werden. Eigene sensuelle Naturerfahrungen werden einer urbanen Bevölkerung immer fremder und normiertes Wohnen wird zum Alltag. Ein immerwährender Fortschrittsglaube treibt die Bebauung von Flächen voran, ohne Rücksicht auf Artenvielfalt und Biodiversität. Insektensterben als ein bedenklicher Effekt von Flächenverbrauch gibt Anlass, um über den menschlichen Umgang mit Raum und Natur zu reflektieren.

Die bildhaften Überlagerungen spiegeln die sich überschneidende Lebensräume von humanen und non humanen Entitäten wider und ermöglichen durch die visuelle Bildsprache das Erleben eines Ortes der als solcher nur kurz existiert. Die temporäre Gestaltwerdung von Baustellen ist allgegenwärtig - zwischen Monaten und Jahren beständiger als manches Bauwerk. Die bewegten Bilder, die oft nur flüchtig zu greifen sind, betonen die zeitliche Dimension dieser Beobachtungen.

Terrain soll eine Art Collage von Eindrücken darstellen und die rasant voranschreitenden städtebaulichen Prozesse festhalten. Ausgangspunkt für den Kurzdokumentarfilm war der Wahrnehmungsspaziergang in der Waagner-Biro Straße und den Reininghaus Gründen im Oktober 2018.